

Pressemitteilung

Spanischer Dirigent Pablo González leitet 2019 Konzerte in Dresden, Köln, Berlin, Frankfurt und Bochum

Pablo González, designierter Chefdirigent und künstlerischer Berater des Orquesta Sinfónica de RTVE (Radio und TV Sinfonieorchester Spanien), kommt 2019 für mehrere Gastdirigate nach Deutschland. Der gebürtige Spanier, der in seinem Heimatland alle großen Orchester dirigiert und einen ausgezeichneten Ruf genießt, erobert nun auch die deutschen Konzertsäle: Er gibt sein Debüt mit der Dresdner Philharmonie (31.1./1.2.), beim hr-Sinfonieorchester in Frankfurt (21./22.3.) und mit den Bochumer Symphonikern (9./10./11.5.). Außerdem dirigiert er wieder Konzerte des Gürzenich-Orchesters Köln (13./14.1.) und des Konzerthausorchesters Berlin (15./16./17.2.).

Als vielseitiger Dirigent liegt ihm besonders die russische Musik am Herzen, mit der er sich über die Jahre erfolgreich beschäftigte. Außerdem ist seine Leidenschaft das deutsche Repertoire des 19. und frühen 20. Jahrhunderts – etwa Schumann, Brahms, Mahler und Strauss –, dem er sich in seiner Zeit als Chefdirigent des Barcelona Symphony Orchestra intensiv widmete. Dieses Augenmerk kommt auch in seinen Konzerten in Deutschland zutage, wo er neben den großen Komponisten Frankreichs und Spaniens Werke von Zemlinsky, Strauss, Schumann und Mahler dirigiert.

Die umfangreiche Diskographie von Pablo González umfasst u.a. die preisgekrönte Gesamteinspielung von Schumanns Werken für Violine und Orchester mit Lena Neudauer und der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern, mit der ihn eine langjährige und fruchtbare Zusammenarbeit verbindet. Mit dem gleichen Klangkörper und Pianist Florian Uhlig hat er Klavierkonzerte französischer Komponisten aufgenommen. Außerdem liegen drei Einspielungen mit dem Barcelona Symphony Orchestra vor, die sich dem spanischen Repertoire widmen.

Ausgebildet wurde er in Großbritannien, wo er wiederholt von den bedeutendsten Orchestern eingeladen wird, darunter das City of Birmingham Symphony Orchestra, das London Symphony Orchestra, das Hallé Orchestra, das Scottish Chamber Orchestra und das Royal Liverpool Philharmonic Orchestra. In den vergangenen Spielzeiten stand er u.a. am Pult der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, des Netherlands Philharmonic Orchestra, des Orchestra della Svizzera Italiana, der Warsaw Philharmonic und des NHK Symphony Orchestra. Pablo González ist auch ein versierter Operndirigent. Zu den jüngsten Höhepunkten gehören unter anderem zwei erfolgreiche Glyndebourne-Touren mit „Don Giovanni“ und „L'elisir d'amore“. Momentan leitet er die „Tosca“ am Opernhaus seiner Heimatstadt Oviedo.

Erst vor wenigen Tagen wurde er zum neuen Chefdirigenten des Orquesta Sinfónica de RTVE ernannt. Diesen Posten tritt er zur Saison 2019/2020 an. González blickt motiviert auf diese neue Aufgabe. „Ich bin absolut begeistert und freue mich sehr darauf, meine Partnerschaft mit den hervorragenden Musikerinnen und Musikern des Orquesta Sinfónica de RTVE in Madrid zu beginnen. In unseren vergangenen Konzerten haben wir uns ein breites Repertoire erarbeitet und ich bin zuversichtlich, dass diese neue Partnerschaft uns noch viele weitere Möglichkeiten bietet,

verborgene musikalische Schätze zu entdecken und das große Repertoire zu pflegen, mit besonderem Augenmerk auf das reiche und vielfältige spanische Erbe.“

Termine in Deutschland

Dresdner Philharmonie

31. Dezember 2018, 1. Januar 2019
Kulturpalast, Dresden

Joaquín Turina: „Danzas fantásticas“

Joaquín Rodrigo: „Concierto de Aranjuez“ für Gitarre und Orchester (Cañizares, Gitarre)

Manuel de Falla: Suiten Nr. 1 und 2 aus dem Ballett „El sombrero de tres picos“

Gürzenich-Orchester Köln

13./14./15. Januar 2019
Kölner Philharmonie, Köln

Robert Schumann: Ouvertüre c-Moll aus: „Genoveva“ op. 81

Frédéric Chopin: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 f-Moll op. 21 (Yeol Eum Son, Klavier)

Alexander von Zemlinsky: Lyrische Symphonie in 7 Gesängen nach Rabindranath Tagore op. 18 für Sopran, Bariton und großes Orchester (Jennifer Holloway, Sopran, Michael Nagy, Bariton)

Konzerthausorchester Berlin

15./16./17. Februar 2019
Konzerthaus, Berlin

Richard Strauss: „Don Quixote“ Phantastische Variationen über ein ritterliches Thema op. 35 (Gautier Capuçon, Violoncello)

Gustav Mahler: Adagio Fis-Dur aus der Sinfonie Nr. 10

Richard Strauss: „Tod und Verklärung“ Sinfonische Dichtung op. 24

hr-Sinfonieorchester

21./22. März 2019
hr-Sendesaal, Frankfurt

Hector Berlioz: Römischer Carneval

Jean Sibelius: Violinkonzert (Emmanuel Tjeknavorian, Violine)

Carl Nielsen: 2. Sinfonie („Die vier Temperamente“)

Bochumer Symphoniker

9./10./11. Mai 2019
Sagenumwoben, Bochum

Claude Debussy: „Prélude a l'après-midi d'un faune“

Hector Berlioz: „La mort de Cléopâtre“

Maurice Ravel: „Daphnis et Chloé“, Suite Nr. 2 (Alex Penda, Mezzosopran)